

Zielgruppe

Auf dieser Veranstaltung möchten wir Sie als wichtige Partner und Entscheidungsträger aus Bundes- und Landesbehörden, Interessenverbänden, Wirtschaft und Wissenschaft über den Stand der Erarbeitung eines Bundesprogramms Blaues Band informieren.

Die Konferenz soll dabei auch einen Dialogprozess der Teilnehmer initiieren und wichtige Hinweise zur künftigen Entwicklung des Bundesprogramms aufnehmen.

Organisatorische Hinweise

Die Veranstaltung findet statt im:

Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn
Raum 0.105 (Erdgeschoss)

Wir bitten um Ihre **Anmeldungen** mit beigefügtem Anmeldeformular spätestens **bis zum 23.11.2015**. Aufgrund der beschränkten Kapazität ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Es erfolgt eine gesonderte Anmeldebestätigung.

Hotelempfehlungen übersenden wir Ihnen gern auf Anfrage. Die Zimmerreservierung ist durch die Teilnehmenden selbst vorzunehmen.



Anreise

aus Richtung Flughafen Köln/Bonn

Buslinie 670 bis Hauptbahnhof, dann mit der U-Bahn

aus Richtung Hauptbahnhof

U-Bahn-Linie 66 Richtung Königswinter
bis Robert-Schuman-Platz

mit dem PKW

A 59 bis Autobahnkreuz Bonn-Ost
A 562 Abfahrt Bonn-Rheinaue Richtung
Bonn-Bad Godesberg (Beschilderung folgen)

Weitere Hinweise unter:

[http://www.bmvi.de/DE/DasMinisterium/
AnfahrtUndAdressen/anfahrt-und-adressen_node.html](http://www.bmvi.de/DE/DasMinisterium/AnfahrtUndAdressen/anfahrt-und-adressen_node.html)

Weitere Informationen

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

zur Organisation

Frau Anja Euler
Tel.: 0228 99 300-4246
Fax: 0228 99 300-807-4246
anja.euler@bmvi.bund.de

zum Inhalt

Herr Kai Schäfer
Tel.: 0228 99 300-4245
ref-ws14@bmvi.bund.de

Herausgeber

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit

Stand

Oktober 2015

Bildnachweis

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur,
WSA Mannheim

Druck

BMVI, Referat Z 32, Druckvorstufe/Hausdruckerei

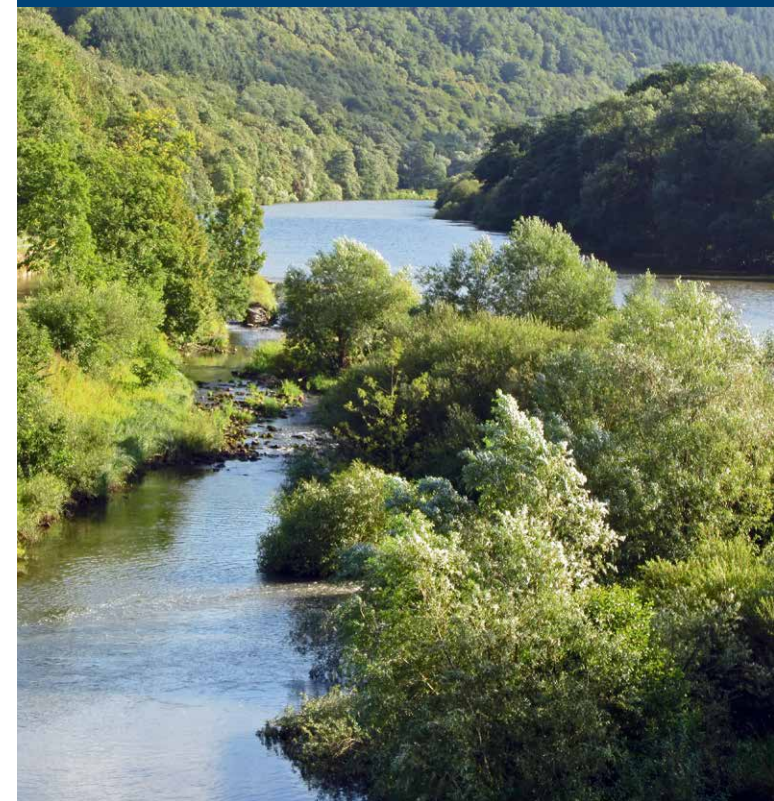


Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Bundesprogramm Blaues Band

Statuskonferenz 8. Dezember 2015
Bundesministerium für Verkehr und digitale
Infrastruktur, Bonn



Veranstaltung

In Fortführung der 2007, 2010 und 2013 vom damaligen Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung durchgeführten Veranstaltungen zum Themenfeld Umweltschutz an Bundeswasserstraßen ist für den 8. Dezember 2015 in Bonn eine weitere Fachkonferenz, diesmal gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), geplant.

Vorgestellt werden der Stand bei der Erarbeitung des Bundesprogramms Blaues Band und die Sicht der Partner aus Bund, Ländern und Verbänden. Es sollen vor allem Handlungsoptionen für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Bundeswasserstraßen aufgezeigt werden.

Hintergrund

Im Koalitionsvertrag für die 18. Legislaturperiode haben sich die Regierungsparteien darauf verständigt, ein Bundesprogramm „Blaues Band“ zur Förderung der Renaturierung von Fließgewässern und Auen zu etablieren. Fließgewässer in Deutschland, die ein bundesweit verbindendes „Blaues Band“ darstellen können, sind vorrangig im Eigentum des Bundes stehende Wasserstraßen, welche die kleinen Fließgewässer untereinander und mit den Küstengewässern vernetzen. Zentraler Bestandteil des Bundesprogramms „Blaues Band“ sollen daher Renaturierungsmaßnahmen an Bundeswasserstraßen und deren Auen sein.

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) wird wegen fehlenden verkehrlichen Bedarfs bei rund 2.800 km Wasserstraßen und unzureichender Ressourcen die wasserbauliche Infrastruktur im bisherigen Umfang nicht mehr erhalten und betreiben können. An diesen sogenannten Nebenwasserstraßen ist die ursprüngliche

Zweckbestimmung - Gütertransport - teilweise schon seit Jahrzehnten weggefallen. Die Priorisierung des Ressourceneinsatzes auf ein Kernnetz mit einer hohen Transportnachfrage ist geboten.

Hier setzt das Bundesprogramm „Blaues Band“ an. Es bietet für den Bund die Chance, die Anpassung des Infrastrukturstandards an Nebenwasserstraßen mit anderen gesetzlichen Verpflichtungen und Aufgaben in der Zuständigkeit der Bundeswasserstraßenverwaltung (ökologische Durchgängigkeit, wasserwirtschaftliche Unterhaltung) zu kombinieren und mit neuen wichtigen ökologischen Zielsetzungen zu verknüpfen.

Das „Blaue Band“ soll die Schnittstellen und Synergien zwischen den Aufgaben und Zielen des Bundes und der Länder identifizieren, um für die Nebenwasserstraßen unter Bereitstellung von Ressourcen für die WSV neue Konzepte zu entwickeln. Auch im Kernnetz der Bundeswasserstraßen sollen Maßnahmen als ökologische Trittsteine verwirklicht werden, wenn sie mit den verkehrlichen Zielen vereinbar sind. Weiterhin ist es unerlässlich, bei einer Gesamtbetrachtung von Fluss-Ufer-Aue auch Maßnahmen auf Flächen in Angriff zu nehmen, die sich nicht im Eigentum des Bundes befinden. Diese umfassende Aufgabe soll in Kooperation mit den Ländern und Dritten realisiert werden.

Ziel des Bundesprogramms „Blaues Band“ ist es, durch Renaturierungsmaßnahmen an Bundeswasserstraßen und deren Auen einen Biotopverbund von nationaler Bedeutung aufzubauen. Damit wird die Gewässer- und Auenentwicklung in Deutschland einen neuen Qualitätsschub erhalten und gleichzeitig neue Akzente bei Naturerleben, Freizeit und Erholung sowie bei Sport und Tourismus gesetzt.

Ablauf

Dienstag, 8. Dezember 2015

ab 9.00 Uhr **Anmeldung**

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Block 1 Stand der Arbeiten bei der Erstellung des Bundesprogramms Blaues Band

Block 2 Sichtweisen und Erwartungen der Partner und Akteure aus Bund, Ländern, Verbänden

Block 3 Blick nach vorn: Handlungs- und Veränderungsbedarf bei der Renaturierung von Bundeswasserstraßen und Auen

Podiumsdiskussion

16.30 Uhr **Veranstaltungsende**

